

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 12 (1950)

Heft: 9

Artikel: Eindrücke von der Maschinenschau der D.L.G.-Ausstellung in Frankfurt a.M. [Fortsetzung]

Autor: Schönenberger, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1048789>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eindrücke von der Maschinenschau der D.L.G.-Ausstellung in Frankfurt a.M.

von A. Schönenberger, Landwirtschaftslehrer, Arenenberg-Thg.

(Fortsetzung, s. Nr. 8/50, S. 16)

3. Anbaugeräte zu Traktoren.

An der D.L.G.-Ausstellung erhielt man deutlich den Eindruck, dass der kleinere und mittlere Betrieb einen Traktor nur dann richtig ausnützen kann, wenn er den Traktor mit möglichst vielen Geräten direkt koppeln kann, so dass ein Mann vom Traktorsitz aus die Geräte auf einfache Weise bedienen kann. Die hydraulische Hebevorrichtung, die im Traktorenbau rasch Eingang gefunden hat, erleichtert den rationellen Einmannbetrieb ganz wesentlich. Als Neukonstruktion wurde ein hydraulischer Kraftheber gezeigt, der über den Ventilatorriemen angetrieben werden kann und zu allen Traktorsystemen passt (Pentax von Stockey und Schmitz, Gevelsberg in Westfalen). Trotzdem bauen verschiedene führende Firmen Anbaugeräte mit mechanischem Aufzug (Handaufzug), wobei sowohl die Vorrichtung für die Kuppelung der Geräte als auch die Aufzugvorrichtung wesentlich vereinfacht wurden und die Geräte auch leicht zu bedienen sind. Setzt sich diese Entwicklung fort, so wären für den kleinen und mittleren Betrieb die Geräte mit Handaufzug wegen der geringen Kosten zu empfehlen. In grösseren Betrieben wären jedoch Traktoren mit hydraulischer Hebevorrichtung anzuschaffen, um auch grosse und schwere Geräte, wie zum Beispiel die Ladeschaufel, Mehrscharpflüge usw., anbauen und Wagen kippen zu können. Die Entwicklungstendenz der Acker-Traktoren wurde bereits umschrieben. Die Anschaffung eines «hochbeinigen» Traktors, wie sie jetzt empfohlen wird, nützt aber nichts, wenn nicht zugleich auch die Anbaugeräte angeschafft, respektive die alten so abgeändert werden, dass sie direkt mit dem Traktor gekoppelt werden können.

Die Geräte werden vorn, unten oder hinten am Traktor angebaut. Als vorn am Traktor liegend sind entwickelt worden: Ladeschaufel, Ladegabel (nur mit hydraulischem Aufzug verwendbar) und Düngerstreuer. Das Ladegerät käme unter schweizerischen Verhältnissen speziell für das Aufladen des täglichen Grünfutters, dann auch für das Mistladen in Frage und erst in dritter Linie für das Laden der Ernteprodukte (Heu, Rüben usw.). Das Gerät ist aber für unsere Verhältnisse noch nicht fertig entwickelt. Der vorn liegende Düngerstreuer hat für die Kopfdüngung besondere Bedeutung; denn der Dünger wird durch die unter dem Traktor angebrachten Hackgeräte sofort eingehackt.

Unter dem Traktor werden Mähapparate, Motoregge, Hackgeräte, Kultivator usw. angebaut. Besondere Aufmerksamkeit verdient ein Mähapparat mit ganz einfachem Aufzug und der Montage- oder Demontagemöglichkeit in wenigen Handgriffen ohne Schrauben zu lösen. Eine Motoregge (Röhr,

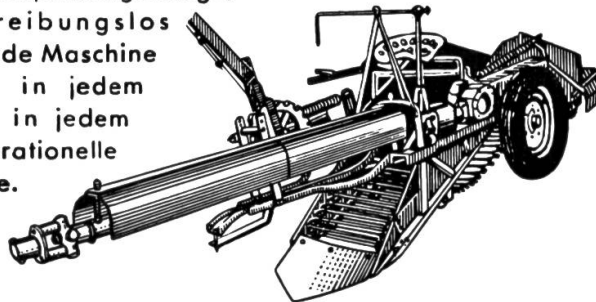


**Die
McCORMICK INTERNATIONAL
KARTOFFELGRABER**

schaffen in kurzer Zeit die Kartoffeln an die Oberfläche. Beide Modelle 5a und 17 sind einreihig, für Traktorzug. Jedes Modell kann den verschiedenen Terrains und Ernteverhältnissen so angepasst werden, dass die Kartoffeln unbeschädigt bleiben.

Maschine Nr.17 ist mit einem Getriebe mit 3 Schnelligkeits-Übersetzungen ausgerüstet.

Diese sehr anpassungsfähige, sicher und reibungslos funktionierende Maschine ermöglicht in jedem Betrieb und in jedem Terrain eine rationelle Kartoffelernte.



**INTERNATIONAL HARVESTER
COMPANY A.G.**

**ZÜRICH - HOHLSTRASSE 100
TEL. : (051) 23.57.40**

McCORMICK INTERNATIONAL TRAKTOREN UND LANDMASCHINEN
INTERNATIONAL LASTWAGEN . INTERNATIONAL HARVESTER KÜHLSCHRÄNKE UND
KÜHLTRUHEN . INTERNATIONAL INDUSTRIE . UND BAUMASCHINEN

Landshut, Bayern) hat Eggenzähne, die am oberen Ende auf einem Lager geführt werden und im Betrieb pendelnde Bewegungen machen. Dadurch wird der Boden in der Tiefe stärker bearbeitet als an der Oberfläche. Die unter dem Traktor liegenden Hackgeräte können, weil sie fest mit dem Traktor verbunden sind, gut gesteuert werden, so dass ein zweiter Mann zur Steuerung des Hackrahmens überflüssig wird. Ein neben dem Traktor geführter, gerade hinter dem Messerbalken fahrender Grünfütterheber (Bautz) fand grosse Beachtung.



Abb. 6: Lanz-Allzweck-Traktor mit gekoppelter dreifeldriger Egge. Die Egge kann hydraulisch angehoben werden. Beachtenswert ist die Anhängervorrichtung (Eberhardt) an die auch Pflug, Kultivator usw. passt und für jedes Traktorsystem verwendbar ist.

Hinter den Traktor gehört in erster Linie ein einfacher, wirkungsvoller, wenig Zugkraft verschlingender Spurlockerer. Anbaupflüge sah man meist in zweischariger Ausführung, auch bei den kleinen Typen. Das gibt schmale Furchen. Wir wissen ja auch bei uns, dass schmale Furchen besser sind! Zur Bodenbearbeitung werden Eggen und Kultivatoren angekoppelt, dann das Pflanzgerät (Beschreibung siehe in der letzten Nummer), der Kartoffelgraber, die Baumspritze und natürlich auch Zettmaschinen (einfacher Keilriemenantrieb sehr beachtenswert!).

Alle diese Geräte können mit der gleichen nur einmalig anzuschaffenden Aufhängenvorrichtung mit dem Traktor gekoppelt werden und kommen deshalb hier im Durchschnitt 300 DM billiger als einzelne Anbaugeräte. Gegenüber den Pferdezuggeräten ergibt sich eine weitere Verbilligung, da das



Shell-Motorentreibstoffe und Schmieröle verleihen Ihrem Traktor Kraft und Ausdauer

Langjährige Erfahrungen, die «Shell» in allen Erdteilen sammeln konnte, haben zur Entwicklung von Brennstoffen und Oelen geführt, die den Betriebsbedingungen der Landwirtschafts-Traktoren genau entsprechen. Ihre Verwendung bürgt dem Landwirt für wirtschaftlichen und sparsamen Betrieb.

Shell Traktoren - Petrol

Shell White Spirit

Shell Benzin



Kloppfeste
Brennstoffe für Vergasermotoren

« **Diesoline** »



Hochwertiger Dieseltreibstoff
von größter Zündwilligkeit

Shell X-100 Motor Oil



Das Oel von höchster Schmierkraft

Shell Rotella Oel



Das Spezialschmiermittel für Dieselmotoren

SHELL (Switzerland) Zürich und Verkaufsbureaux

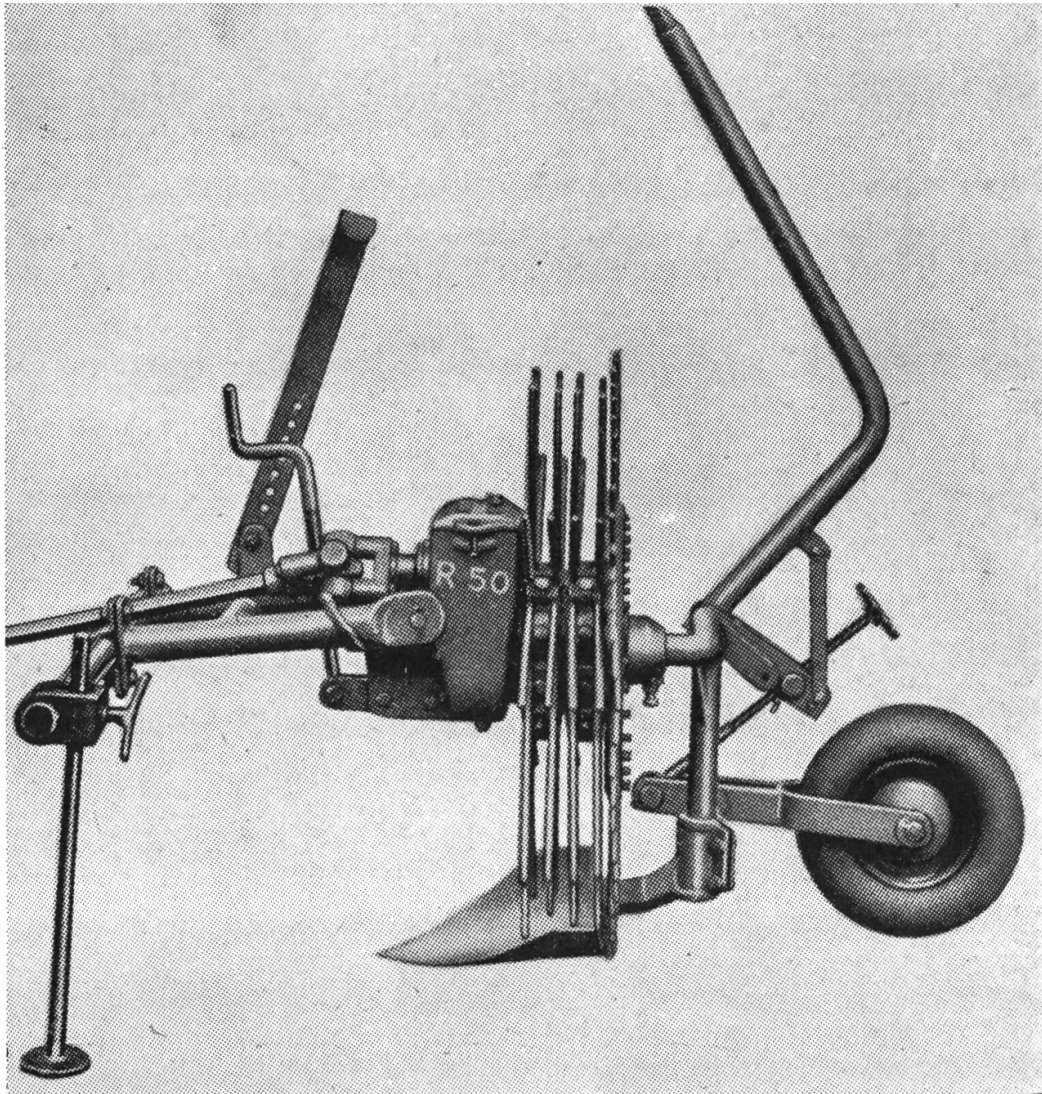


Abb. 7: Anbau-Kartoffelroder (Amazone) mit Handaufzug und Zapfwellenantrieb.

Fahrgestell vollständig wegfällt, weil die Geräte vom Traktor getragen werden.

Wir sehen hier eine Entwicklungsrichtung, die der Schweizer Bauer frühzeitig verfolgen muss, damit er bei der Mechanisierung seines Betriebes nicht auf falsche Wege gerät.

Clichés Abb. 6—7: «Der ostschweizerische Landwirt», Frauenfeld.

JENZER/BÜTZBERG SEIT 1917

«JB»

**DAS BESTE OEL FÜR AUTO - MOTORRAD - TRAKTOR
DURCH «JB»-VERTRETER ODER TEL. 0 63 / 3 0117**

Vertrauenslieferant der Sektion Bern